

Creditreform

■ Das Unternehmernmagazin aus der Verlagsgruppe Handelsblatt ■

Juli 2009

Auflage: 120.765 im 1. Quartal 2009

Mezzanine: Anschlussfinanzierung frühzeitig planen

Firmen, deren strukturierte Mezzanine-Darlehen in den nächsten zwei Jahren auslaufen, sollten bereits jetzt prüfen, wie sie die notwendige Refinanzierung durchführen können. Das rät Arno Fuchs, Geschäftsführer des Finanzierungsspezialisten Fox Corporate Finance in München. Das neue Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts und die aktuelle Marktsituation legten eine solche „Risikovorsorge“ nahe. Denn: Auslaufende Mezzanine-Finanzierungen dürften sich nur in den wenigsten Fällen mit Bankdarlehen oder assetbasierten Lösungen refinanzieren lassen. Im Regelfall würden neue Mezzanine- oder Eigenkapital-Finanzierungen notwendig. Mezzanine-Darlehen stünden jedoch nicht mehr über standardisierte Programme, sondern nur über individuelle Verträge mit einzelnen Investoren zur Verfügung – Unternehmen müssten hier Zinskosten von mindestens 20 bis 25 Prozent einplanen. Das erfolgreiche Gelingen der Refinanzierung sowie eine möglichst günstige Finanzierung erforderten daher eine möglichst frühzeitige Vorbereitung, rät Fuchs.